

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

40 (18.5.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^o 40

Samstag den 18. Mai

1844.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Vorladung.

3 [Freiburg.] Nro. 7936. Zimmermeister Peter Finkert von Müllhausen hat durch den Hofgerichtsadvokaten von Rotteck dahier, der sich durch Vorlage einer in öffentlicher Urkunde ausgestellten Vollmacht als dessen Anwalt und als dessen Gewalthaber für den Empfang richterlicher Einhängungen gehörig legitimirte, gegen Johann Rudolph Meier von Mengen, gegenwärtig zu Basel sich aufhaltend, eine Klage dahin erhoben, Letzterer schulde ihm aus Darlehen den Betrag von 500 französischen Franken oder von 233 fl. 20 fr. nebst 5 Prozent Zins hierab vom 17. Mai 1841 an. Derselbe verknüpft damit das Begehren, nach gepflogener Verhandlung den Beklagten zur Zahlung obigen Betrags binnen kurzer Frist bei Executionsvermeidung und zur Tragung der Kosten zu verfallen.

Weil nun das Stadtgericht Basel die Einhängung des Klageduplikats an den Beklagten verweigerte, so wird derselbe in diesem Wege aufgefordert, sich an der hiermit zur mündlichen Verhandlung über die Klage auf den 4. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumten Tagfahrt persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten auf diesseitiger Amtskanzlei einzufinden und sich auf letztere nach ihrem obigen Inhalt bei Vermeidung der Rechtsnachtheile vernehmen zu lassen, daß sonst der thatsächliche Vortrag derselben für zugestanden und jede Einrede dagegen für versäumt erklärt würde.

Freiburg den 26. April 1844.

Großh. Landamt.

H e l d.

Aufforderung.

2 [Lahr.] Nro. 13527. Der unten signalisirte Soldat beim 2. Linien-Infanterie-Regiment Georg August Stöbe von Lahr hat sich am 27. v. M. ohne Erlaubniß aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei dem Großh. Regiments-Commando in Freiburg zu stellen, und über seine Entfernung zu verantworten, indem er sonst der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, auch in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt, seine persönliche Bestrafung aber vorbehalten wird. Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Signalement des entwichenen Soldaten Georg August Stöbe von Lahr.

Alter 22 1/4 Jahr, Größe 5' 7" 4", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare blond, Nase gewöhnlich.

Lahr den 4. Mai 1844.

Großh. Oberamt.

Aufforderung.

2 [Breisach.] Nro. 14367. Mehrgeselle Johann Schorb (Schurb) von Brisingen ist angeklagt, sich den 19. März d. J. von seinem Dienstherrn Mehrgemeister Blasius Bizenhofer von Rothweil entfernt und ihm die Summe von 143 fl. unterschlagen zu haben.

Johann Schorb, dessen Aufenthaltsort uns unbekannt ist, wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu stellen und sich vernehmen zu lassen, andernfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt werden mußte.

Breisach den 2. März 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

2 [Ettenheim.] Nro. 10228. Kaver Werber von Ettenheim, Soldat unter dem Großherzogk. Leib-Infanterie-Regiment in Karlsruhe, welcher sich unerlaubter Weise von Hause entfernt, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls derselbe der Desertion für schuldig erklärt wird.

Ettenheim den 6. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Urtheil.

2 [Müllheim.] Nro. 11512. In Sachen der Wittwe Bühler von Müllheim gegen Jakob Paul von Badenweiler Forderung betr.

wird das Arrestverfahren fortgesetzt, und Beklagter mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen, in der Hauptsache aber der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden angenommen, und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, sofort durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Der Beklagte ist unter Verfallung in die Kosten schuldig, die eingeklagten 600 fl. als Entschädigung an die Klägerin binnen 28 Tagen bei Executionsvermeidung zu bezahlen.

B. R. W.

Gründe.

Die Klage selbst ist nach L. R. S. 1880 u. f. rechtlich begründet; der Beklagte wurde zur Vernehmung unter dem Rechtsnachtheil des §. 253 der Pr. Ord. auf heute vorgeladen. Er leistete dieser Ladung keine Folge, und muß somit auf gegenseitigen Antrag nach §. 653 Pr. Ord. wie gesehen erkannt werden.

Beschluss.

Dies wird dem abwesenden Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Müllheim den 8. Mai 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegen | Haftversteigerung.

3 [Adelsberg.] In Forderungssachen des Johann Georg Meier von Gerspach gegen Anna Maria und Josepha Berger zu Adelsberg werden letzten in Folge richterlicher Verfügung vom 1. Mai d. J. N. No. 5218 auf

Montag den 20. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Gemeindehaus zu Adelsberg im Vollstreckungsweg einer abermaligen zweiten öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Anschlag.

Häuser und Gebäude.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, von Stein gebaut und mit Ziegel bedeckt, steht einseits der Straße von Adelsberg nach Blauen, anderseits Fr. Anton Rümmele, tag. 2000 fl.

Gärten.

- 2) circa $\frac{1}{4}$ Morgen Garten, hinter den Gärten, einseits Andreas Eschader, anderseits Joseph Gerspacher, tagirt " " " " 200 fl.

Ackerland.

- 3) 2 Morgen 50 Ruthen Acker unter dem Haus, einseits der Weg, anderseits sich selbst, tag. " " " " 1350 fl.
 4) $\frac{3}{4}$ Morgen Acker oben am Haus, einseits der Weg, anderseits Joseph Gerspacher, tag. " " " " 350 fl.
 5) $\frac{1}{4}$ Morgen Acker im Fahracker, einseits Fr. Joseph Berger, anderseits Fridolin Gerspacher, tag. " " " " 125 fl.
 6) 49 Ruthen Acker im Fahracker, einseits Lehrer Rümmele, anderseits Fr. Joseph Berger, tag. " " " " 30 fl.
 7) 54 Ruthen Acker im Hinterziel, einseits der Weg, anderseits Lehrer Rümmele, tag. " " " " 80 fl.
 8) 1 Viertel Acker auf den Aekern

einseits Mathias Rümmele, anderf.

Johann Rümmele, tag. " " 100 fl.

- 9) 56 Ruthen Acker im Klausacker, einf. die Allmend anderf. Fr. Joseph Berger, " " " " 40 fl.

- 10) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker auf der Ebne, einseits Fridolin Rümmele, anderf. Lorenz Berger, tag. " " " " 150 fl.

- 11) 2 Viertel Acker auf der Ebne, einseits Nikolaus Lederer, anderseits Mathias Sprich, tag. " " " " 200 fl.

Wiesen.

- 12) $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen auf der Scherneck, einseits Fridolin Gerspacher, anderf. Joseph Berger, tag. " " " " 180 fl.

- 13) 2 Viertel Wiesen im obern Winkel, einseits der Weg, anderf. Fridolin Gerspacher, tag. " " " " 230 fl.

- 14) $\frac{3}{4}$ Morgen Wiesen im untern Winkel, einseits der Weg, anderseits Johann Sprich, tag. " " " " 480 fl.

- 15) 1 Morgen Wiesen in der Henschenmatt, einseits Fr. Joseph Berger, anderf. Gregor Sprich, tag. " " " " 600 fl.

- 16) 1 Viertel Wiesen im Freizenmoos, einseits Fr. Joseph Berger, anderf. Lorenz Berger, tag. " " " " 80 fl.

- 17) 1 Morgen Wiesen in der Bechlenmatt, einf. Johann Sprich anderf. Fr. Joseph Zettler, tag. " " " " 340 fl.

Waldung.

- 8) 1 Viertel Wald in der Bechlenmatt, theilbar mit Fr. Joseph Zettler und Lorenz Berger, tag. " " " " 50 fl.

Summa 6585 fl.

Wozu die Steigerungsliebhaber höflich eingeladen werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder auch darunter geboten wird.

Adelsberg den 3. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Rümmele.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Donnerstag den 25. Mai d. J., früh 8 Uhr, werden aus den Waldungen der Heiliggeistspital-Stiftung, im Wellenthale gelegen, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr folgende Holzfortimente an die Meistbietenden öffentlich versteigert:

Im Distrikt Schluch:

11 $\frac{1}{2}$ Klafter tannenes Prügelholz,

1200 Stück Wellen,

8 " Bauholz.

Im Distrikt Haller:

78 Klafter tannenes Scheitholz,

- 2 Klafter tannenes Prügelholz,
15 Stück tannene Säglöße.

Im Distrikt Kohlwald:

- 7½ Klafter tannenes Scheitholz.
Im Distrikt Bagenbach:
5 Klafter tannenes Scheitholz,
3 Stück tannene Säglöße.

Die Zusammenkunft ist bei der Ziegelhütte im
Walfenthal nächst Ebnet.

Freiburg den 9. Mai 1844.

Heiliggeistspital-Verwaltung.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Marzell.] Da die Liegenschaftsversteigerung
der Joh. Georg Lindemanschen Gantmasse von
Marzell, welche im Anzeigblatt Nro. 29, 30, 31
ausgeschrieben wurde, keinen günstigen Erfolg hatte,
so wird eine zweite und letzte Versteigerung auf
Montag den 20. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Wirthshaus zur Sonne in Marzell angeordnet,
mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag
um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn
auch solches unter dem Anschlag bleiben würde.

Marzell den 2. Mai 1844.

Bürgermeisteramt.

A s a l.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Heimbach.] In Forderungssachen mehrerer
Gläubiger gegen Joseph Rombachs Eheleute von
hier werden

Donnerstag den 30. Mai d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im Wirthshause dahier nachstehende Liegenschaften
im Vollstreckungswege einer zweiten Steigerung
ausgesetzt:

- 1) 6 Mannshauet Acker im Hubacker,
einseits Sebastian Eschle, anderseits
Johann Wagner, Anschlag = 330 fl.
- 2) 4 Mannshauet Acker im Thal, einf.
Johann Schleer, anderseits Simon
Bährs Wittwe, Anschlag = 160 fl.
- 3) 2 Mannshauet Acker im Tschoberale,
einf. ein Wea, anderf. Augustin Lei-
cher, Anschlag = 100 fl.
- 4) 1 Mannshauet Acker auf dem See,
einseits Mag. Grafer, anderseits die
Straße, Anschlag = 50 fl.
- 5) 3 Mannshauet Matte auf dem See,
einf. Benedikt Martin, anderf. Mag.
Grafer, Anschlag = 100 fl.
- 6) 4½ Mannshauet Matte auf dem
See, einf. Joseph Meier anderseits
der Dorfbach, Anschlag = 500 fl.
- 7) 1½ Mannshauet Reben im Stüble,
einf. Margaretha Rombach, anderf.
Kaspar Feis Wittwe, Anschlag = 90 fl.

- 8) 2 Mannshauet Acker im Zielgrüble,
einf. Simon Bährs Wittwe, anderf.
Joseph Rieder jung, Anschlag = 70 fl.
- 9) ½ Mannshauet Reben im Langen-
leid, einseits Joseph Trenkle, anderf.
Kaver Leichers Wittwe, Anschlag = 50 fl.
- 10) 6 Mannshauet Acker im Ramsthal,
einf. Leopold Herr, anderf. Augustin
Leicher, Anschlag = 700 fl.

Summa 2170 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch
nicht geboten wird.

Die weitem Bedingungen werden bei der Stei-
gerung bekannt gemacht.

Heimbach den 7. April 1844.

Bürgermeisteramt.

M a r t i n.

vd. Eschbacher, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Au bei Freiburg.] In Folge richterlicher
Verfügung werden dem Matheus Hopp dahier
am Mittwoch den 22. Mai 1844,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Adler, nachbeschriebene Liegen-
schaften im Vollstreckungswege versteigert: als:

- 1) Ein einstöckiges von Stein erbautes
Haus, sammt Scheuer und Stal-
lung auf der Burg, tag. = 1300 fl.
- 2) 2½ Jauchert Acker und Wiesen
beim Haus, einf. Martin Birke-
maier, anderf. Güterweg, tag. = 1400 fl.
- 3) 1½ Jauchert Wald am Schönberg,
einf. Lorenz Schweizer anderf. Jo-
seph Birkeleier, tag. = 200 fl.

Summa 2900 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung
bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag er-
folgt, wenn auch unter der Schätzung geboten
wird.

Au den 6. Mai 1844.

Das Bürgermeisteramt.

H o b.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Brißingen.] In der Vermögens-Abtheilungs-
sache des in Muggardt vorstorbenen Bürgers Mar-
tin Schuppiser werden nachbenannte Liegenschaften
nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmi-
gung

Donnerstag den 23. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Sternenthause daselbst öffentlich versteigert:

- 1) 3½ Viertel Acker im Brißinger
Bann, Anschlag = 390 fl.
- 2) 2 Viertel im Dattinger Bann = 260 fl.

- 3) 5½ Viertel Reben im Briginger
Bann " " " " = 755 fl.
4) 6 Viertel Matten allda " " = 570 fl.
5) 1 Viertel Wald daselbst " " = 60 fl.
Die Steigerungsbedingungen werden bei Anfang
der Steigerung bekannt gemacht werden.
Brigingen den 4. Mai 1844.

Der Gemeinderath.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Ebringen.] Richterlicher Anordnung gemäß
vom 27. März d. J. Nro. 5617 werden den Ja-
kob Speierschen Eheleuten dahier im Wege der
Vollstreckung nachbenannte Realitäten

Montag den 20. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Rebstockwirthshause, einer öffentlichen Stei-
gerung ausgesetzt, nemlich:

Eine einstockige Behausung oben im
Dorf, einseitig Johann Hartmann,
anderf. Fr. Joseph Gansweins Wtw.,

Anschlag " " " " = 470 fl.

Wo der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber erlöset sein wird.

Ebringen den 19. April 1844.

Der Gemeinderath.

Menner.

Egloff.

Güterversteigerung.

2 [Lörrach.] Auf Antrag der Gemeinschafts-
betheiligten in der Verlassenschaftsache der † Anna
Maria Hafner, Ehefrau des Andreas Schringer,
Schusters zu Dettlingen, werden der Theilung
wegen folgende Grundstücke

am Dienstag den 28. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindegewirthshause daselbst der öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Acker.

1 Viertel 26 Ruthen im Goldbrunnen 20 fl.

1 Viertel 44 Ruthen zwischen den Alt-
brunengruben " " " " = 5 fl.

25 Ruthen im Mühlacker " " " " = 25 fl.

1 Viertel 56 Ruthen im Entenschwamm 125 fl.

66 Ruthen allda " " " " = 60 fl.

46 Ruthen in der krummen Länge = 50 fl.

1 Viertel 59 Ruthen vorm Rummiger

Hartweg " " " " = 80 fl.

1 Viertel 30 Ruthen im Mühlacker = 125 fl.

Garten.

12½ Ruthen hinterm Haus = 25 fl.

15 Ruthen im großen Baumgarten = 30 fl.

9 Ruthen allda " " " " = 20 fl.

Matten.

65 Ruthen auf der Stegalinmatt = 80 fl.

1 Viertel 47 Ruthen allda " " = 200 fl.

Reben.

18¾ Ruthen in der Luchsen " " = 55 fl.

9¾ Ruthen im Breitenhag " " = 30 fl.

28½ Ruthen im Kalber " " = 60 fl.

11 Ruthen im Rummert " " = 55 fl.

14 Ruthen im Rosenacker " " = 30 fl.

9 Ruthen auf der Mauer " " = 35 fl.

17 Ruthen auf der Renne " " = 40 fl.

43 Ruthen im Löschbrand " " = 140 fl.

19½ Ruthen im Mühlacker " " = 60 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung
eröffnet, und können beim Bürgermeisterrante da-
selbst inzwischen eingesehen werden.

Lörrach den 8. Mai 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großherzogl. Domainen-
Waldungen bei St. Ulrich werden durch Bezirks-
förster Scherer

am Freitag den 31. Mai, Morgens 9 Uhr,

15 Stück tannene Edärlöge,

32¼ Kloster buchenes Scheitholz,

231¾ " tannenes,

81½ " buchenes, tannenes und weidenes

Prügel und Klotzholz und

6625 Stück dergleichen Wellen.

versteigert, wozu man sich im Wirthshaus zu St.
Ulrich versammelt.

Freiburg den 10. Mai 1844.

Großh. Forstamt.

Haus- und Fahrnißversteigerung.

2 [Staufen.] Nro. 1374. Die Erben des ver-
storbenen Goldarbeiters Fridolin Meßger von Stau-
fen lassen der Theilung wegen am

Montag den 20. Mai d. J.,

früh 8 Uhr,

in der Behausung des Erblassers die vorhandenen
Fahrnisse als:

Mannskleider, Küchengerath, Bettwerk und

Leinwand, Schreinwerk, Faß- und Bandge-

schirr, gemischter Hausrath u. s. w. gegen

baare Zahlung, und am

Samstag den 1. Juni d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Staufen:

Eine dreistöckige Behausung an der Hauptstraße

unten in hiesiger Stadt, neben Franz Joseph

Müller und Ferdinand Spieth, Ans. 1600 fl.

auf mehrjährige Termine öffentlich versteigern.

Staufen den 8. Mai 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Leimbke.

vd. Bertsch, Notar.